



| Vorstand

Hans-Jürgen Urban, IG Metall Vorstand

Für einen Neuen Generationenvertrag

Memorandum der IG Metall für eine solidarische Alterssicherung

Gemeinsam für ein gutes Leben –

Für einen neuen Generationenvertrag

Berlin, 5. Mai 2009



- 1. Alterssicherung in der Krise**
- 2. Krise der Alterssicherung**
- 3. Es geht um mehr - Sozialstaatliche Erneuerung**
- 4. Das 5-Punkte-Programm der IG Metall**
- 5. Das IG Metall Modell: Gerechter – Ergiebiger – Nachhaltiger**
- 6. Der Neue Generationenvertrag – ein gesellschaftliches Kooperationsprojekt**

- 1. Alterssicherung in der Krise**
2. Krise der Alterssicherung
3. Es geht um mehr - Sozialstaatliche Erneuerung
4. Das 5-Punkte-Programm der IG Metall
5. Das IG Metall Modell: Gerechter – Ergiebiger – Nachhaltiger
6. Der Neue Generationenvertrag – ein gesellschaftliches Kooperationsprojekt

Der Finanzmarkt-Kapitalismus als Leitbild sozialdemokratischer Wirtschaftspolitik



| Vorstand

**Kurt Beck, Garrelt Duin,
Sigmar Gabriel,
Hubertus Heil,
Heiko Maas,
Andrea Nahles,
Peer Steinbrück,
Ludwig Stiegler,
Brigitte Zypries**
(alle SPD),

*Impulspapier „Neue Werte
schaffen“ zur Vorbereitung
der Konferenz „Perspektiven
sozialdemokratischer
Wirtschaftspolitik“,
November 2006*

„Der Finanzplatz Deutschland muss im Hinblick auf alternative Investmentformen für institutionelle Anleger wie Versicherungen und Pensionsfonds attraktiver werden. Zu einem leistungsfähigen Finanzstandort gehört eine aktive Private-Equity-Branche.“



Demokratischschädliche Anmaßung: Politik im Schlepptau der Finanzmärkte!

„Politik muss (...) heute mehr denn je mit Blick auf die Finanzmärkte formuliert werden. (...)“

Wenn man so will haben die Finanzmärkte quasi als ‚fünfte Gewalt‘ neben den Medien eine wichtige Wächterrolle übernommen. Wenn die Politik im 21. Jahrhundert in diesem Sinn im Schlepptau der Finanzmärkte stünde, wäre dies vielleicht so schlecht nicht.“

Rolf-E. Breuer (Deutsche Bank): Die fünfte Gewalt, in: Die Zeit, v. 27.04.2000, S. 21

Viertes Finanzmarkt- förderungsgesetz (2002)

Die Anforderungen an den Börsenhandel werden gelockert, die Anlagemöglichkeiten von Fonds erweitert, der Handel mit Derivaten auch im Immobiliengeschäft wird erlaubt. In den Folgejahren wandern immer mehr faule US-Immobilienkredite in die Bilanzen deutscher Banken.

Gesetzentwurf für das Vierte Finanzmarktförderungsgesetz:

„Das Gesetz ist eingebettet in eine umfassende Strategie der Bundesregierung zur Stärkung des deutschen Finanzsystems (...) die Steuerreform 2000 erhöht die Attraktivität des Standorts Deutschland und treibt die Entflechtung der „Deutschland AG“ voran. Die Rentenreform beschleunigt den Ausbau der privaten Altersvorsorge.“

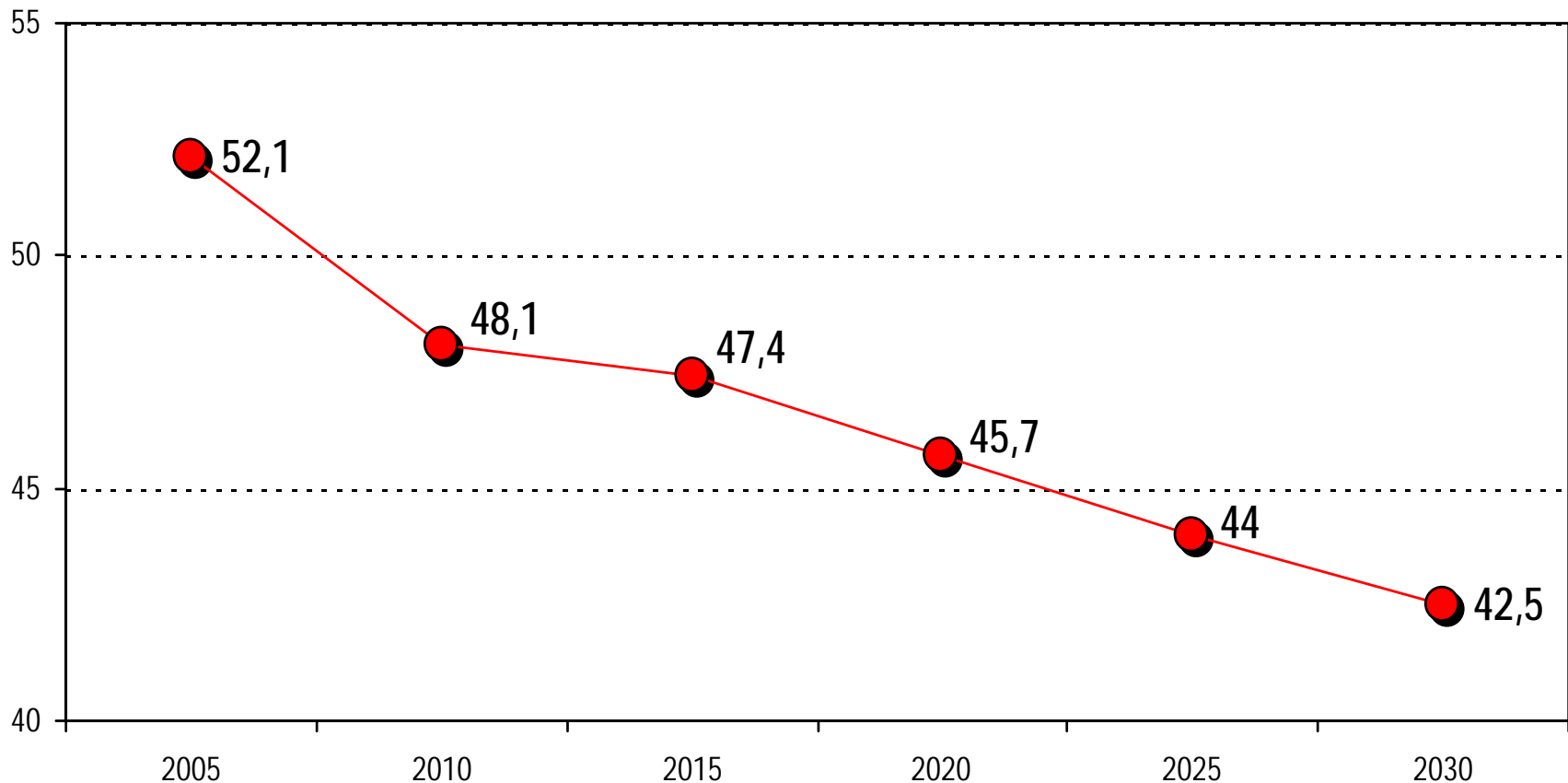


1. Alterssicherung in der Krise
- 2. Krise der Alterssicherung**
3. Es geht um mehr - Sozialstaatliche Erneuerung
4. Das 5-Punkte-Programm der IG Metall
5. Das IG Metall Modell: Gerechter – Ergiebiger – Nachhaltiger
6. Der Neue Generationenvertrag – ein gesellschaftliches Kooperationsprojekt

Entwicklung des Rentenniveaus vor Steuern



| Vorstand



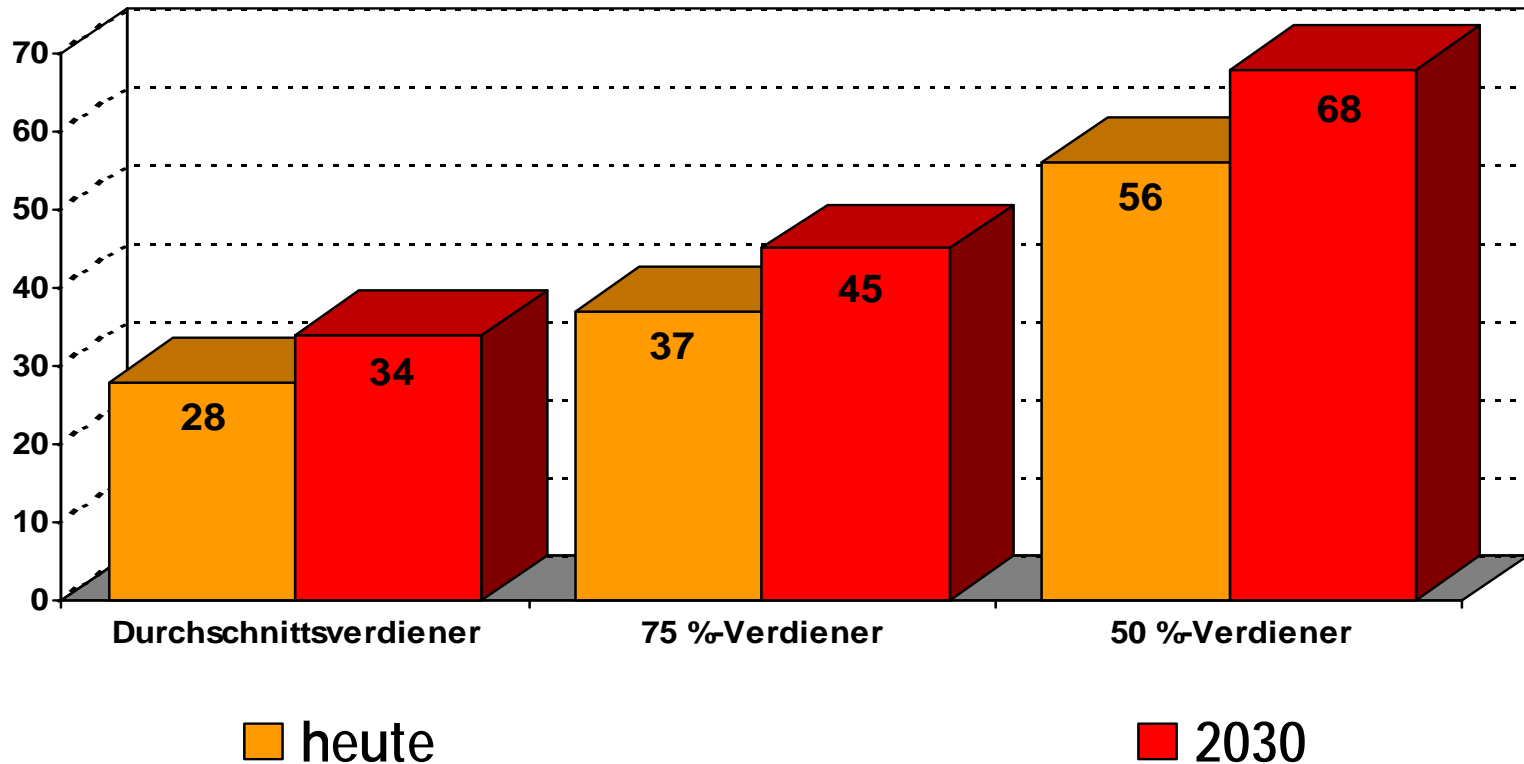
Anmerkung: Das prozentuale „Rentenniveau vor Steuern“ entspricht der Bruttostandardrente eines sog. Eckrentners (45 Arbeitsjahre bei durchschnittlichem Jahreseinkommen) abzüglich des durchschnittlichen Eigenanteils der Rentner an der Kranken- und Pflegeversicherung im Verhältnis zum durchschnittlichem Jahreseinkommen der Aktiven abzüglich ihres durchschnittlichen Beitrags zur Sozialversicherung und zur zusätzlichen Altersvorsorge (Riester-Rente). Nicht enthalten sind die Verschlechterungen durch „Rente mit 67“ und den Ausgleichsfaktor.

Eine Rente über Armutsniveau ist immer schwieriger zu erreichen



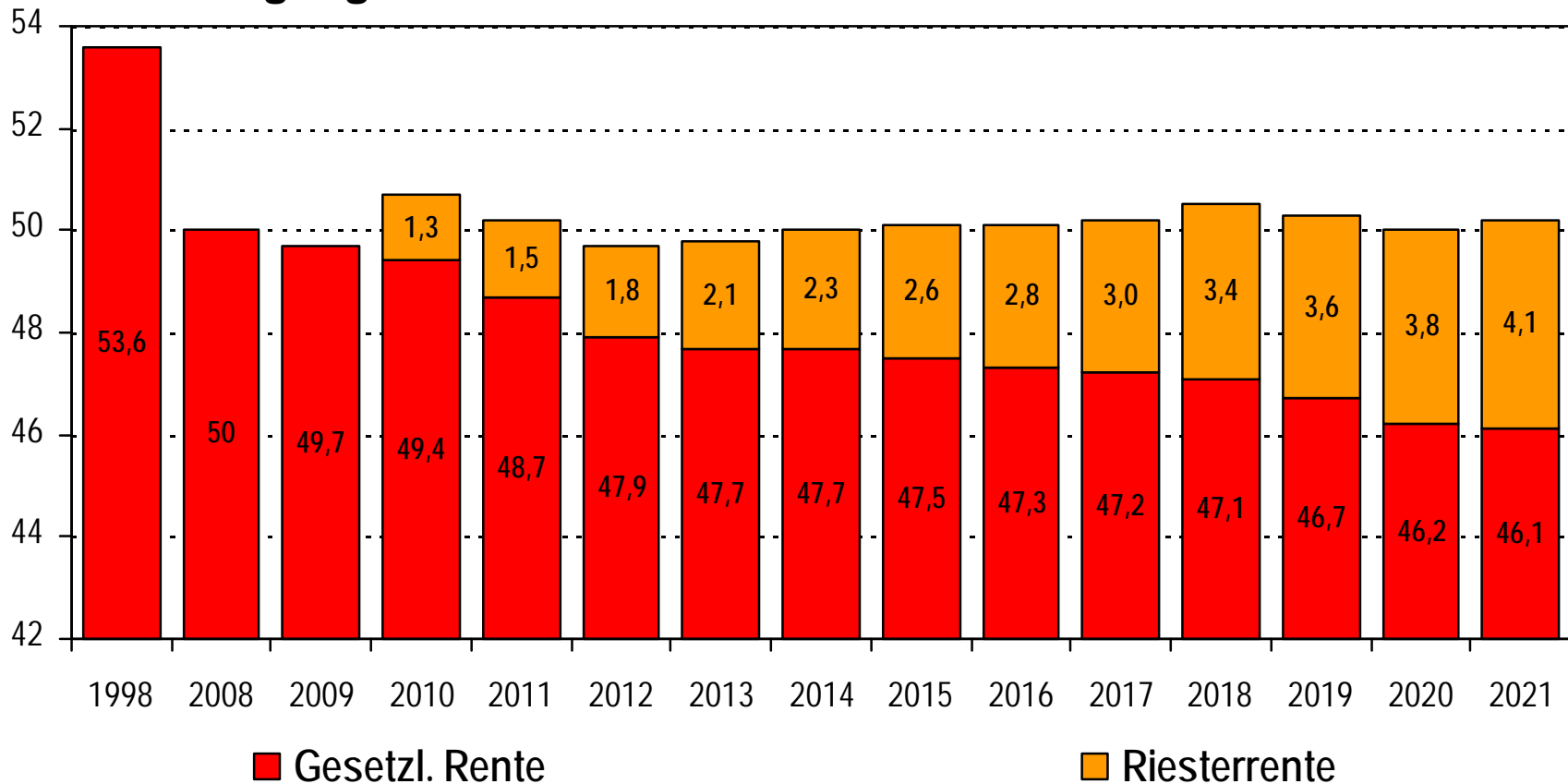
| Vorstand

Anzahl an Beitragsjahren zur Deckung des Grundsicherungsbedarfs



Quelle: Arbeitnehmerkammer Bremen. Basis: Single, nach heutigen Werten.

Gesamtversorgungsniveau vor Steuern in Prozent



Hinweise: Rechnung für Standardrentner 45 Jahre Beitragszahlung aus Durchschnittsverdienst. Altersvorsorgeaufwand steigt von 1 Prozent in 2002 auf 4 Prozent in 2008 alle zwei Jahre um ein Prozentpunkt. Verzinsung der Riesterrente mit 4 Prozent p.a.; Riester-Rente wird wie Rente aus der GRV angepasst. Für Rentenzugänge vor 2010 wird unterstellt, dass kein Riester-Vertrag abgeschlossen wurde.

Quelle: Rentenversicherungsbericht 2007, DRV-Bund



1. Alterssicherung in der Krise
2. Krise der Alterssicherung
- 3. Es geht um mehr - Sozialstaatliche Erneuerung**
4. Das 5-Punkte-Programm der IG Metall
5. Das IG Metall Modell: Gerechter – Ergiebiger – Nachhaltiger
6. Der Neue Generationenvertrag – ein gesellschaftliches Kooperationsprojekt



1. Alterssicherung in der Krise
2. Krise der Alterssicherung
3. Es geht um mehr - Sozialstaatliche Erneuerung
- 4. Das 5-Punkte-Programm der IG Metall**
5. Das IG Metall Modell: Gerechter – Ergiebiger – Nachhaltiger
6. Der Neue Generationenvertrag – ein gesellschaftliches Kooperationsprojekt



- 1. „Alle rein ins Solidarsystem – Für eine solidarische Erwerbstätigenversicherung!“**
- 2. „Lebensstandardsicherung und Armutsvermeidung – beides muss drin sein!“**
- 3. „Betriebsrenten für Alle!“**
- 4. „Flexible Übergänge in den Ruhestand - statt „Rente mit 67“!“**



Maßnahmen:

- ➔ Abschlagsfreier Rentenzugang nach 40 Versicherungsjahren ab dem 60. Lebensjahr
- ➔ Aussetzung der ab 2012 beginnenden Anhebung der Regelaltersgrenzen
- ➔ Wiederaufnahme der öffentlichen Förderung der Altersteilzeit durch die Bundesagentur für Arbeit
- ➔ Verlängerung der Bezugsdauer des Arbeitslosengeld I für ältere Arbeitslose auf bis zu 36 Monate

Die Maßnahmen sollen *zunächst auf fünf Jahre befristet* werden.



- 1. „Alle rein ins Solidarsystem – Für eine solidarische Erwerbstätigenversicherung!“**
- 2. „Lebensstandardsicherung und Armutsvermeidung – beides muss drin sein!“**
- 3. „Betriebsrenten für Alle!“**
- 4. „Flexible Übergänge in den Ruhestand - statt „Rente mit 67“!“**
- 5. „Gute Löhne für gute Renten!“**



- 1. Alterssicherung in der Krise**
- 2. Krise der Alterssicherung**
- 3. Es geht um mehr - Sozialstaatliche Erneuerung**
- 4. Das 5-Punkte-Programm der IG Metall**
- 5. Das IG Metall Modell: Gerechter – Ergiebiger – Nachhaltiger**
- 6. Der Neue Generationenvertrag – ein gesellschaftliches Kooperationsprojekt**

Verteilung der Beitragslast in der gRV

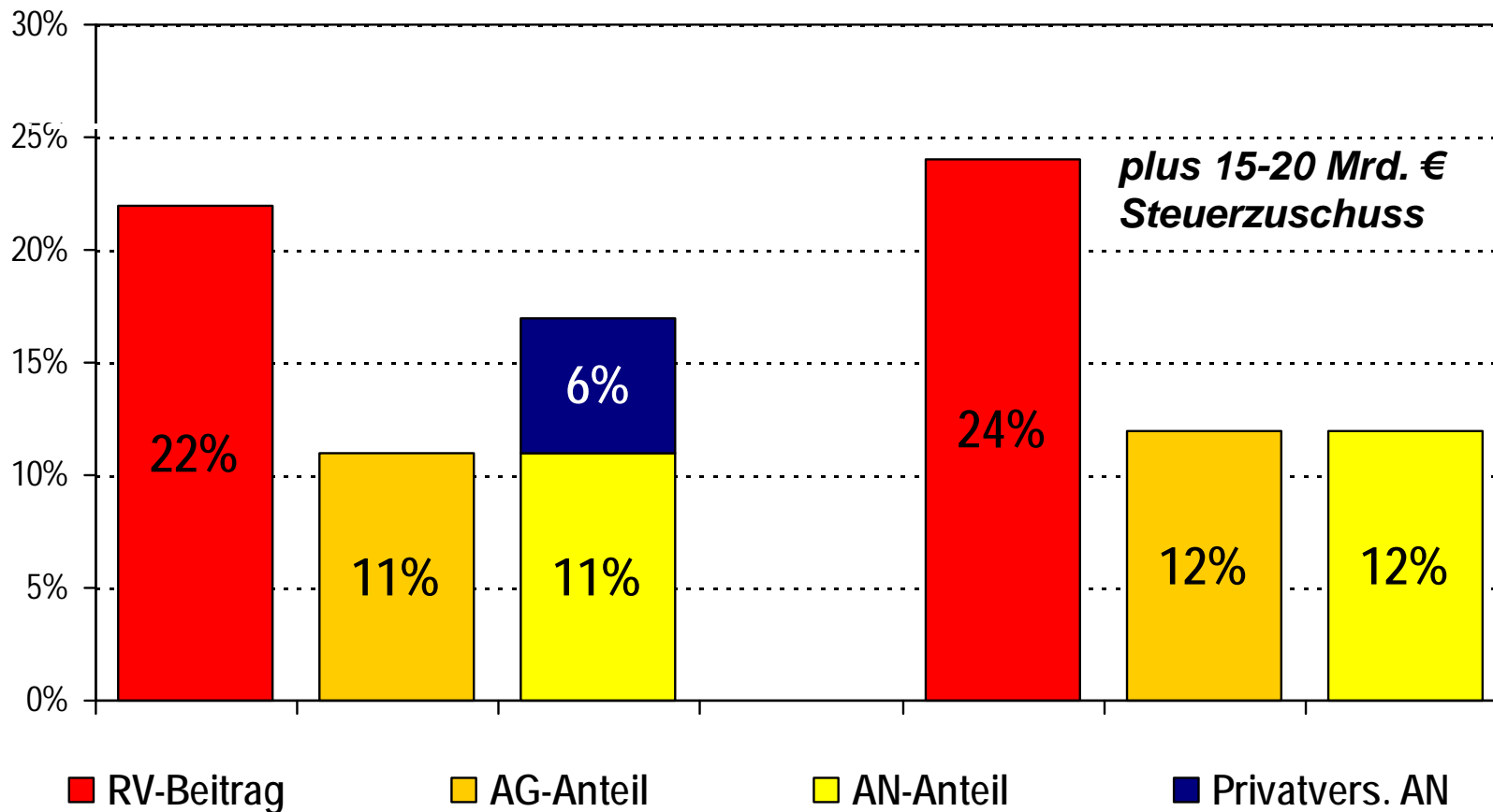
- nach Regierungsplänen und IG Metall-Alternative -



| Vorstand

Regierungspläne

Alternativszenario der IG Metall





1. Alterssicherung in der Krise
2. Krise der Alterssicherung
3. Es geht um mehr - Sozialstaatliche Erneuerung
4. Das 5-Punkte-Programm der IG Metall
5. Das IG Metall Modell: Gerechter – Ergiebiger – Nachhaltiger
- 6. Der Neue Generationenvertrag – ein gesellschaftliches Kooperationsprojekt**



| Vorstand

Vielen Dank!